



Kurzfassung Evaluationsbericht Januar 2015

Sekundarschule Bubikon

Die externe Evaluation

- bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit.
- liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Fakten über die Wirkungen ihrer Schul- und Unterrichtspraxis.
- dient der Schulpflege und der Schulleitung als Steuerungswissen und Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide.
- erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.
- gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen die Kurzfassung des Evaluationsberichts für die Sekundarschule Bubikon vorzulegen.

Die Evaluation beruht auf der Analyse von Dokumenten der Schule und einer schriftlichen Befragung aller Eltern, der Schülerinnen und Schüler und der Lehrpersonen. Sie umfasste zudem einen zweitägigen Schulbesuch vom 11.-12. November 2014 mit Unterrichtsbeobachtungen sowie Interviews mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen, weiteren Mitarbeitenden sowie mit der Schulleitung und der Schulpflege.

Als Beurteilungskriterien dienen neun Qualitätsansprüche, welche durch mehrere Indikatoren näher definiert sind. Sie sind aus dem Handbuch Schulqualität des Kantons Zürich abgeleitet.

Der Einbezug mehrerer Datenquellen und verschiedener Personengruppen garantiert ein breit abgestütztes Bild der Schule. Die Abstimmung der Ergebnisse im Team der Evaluationsfachleute sichert eine ausgewogene Beurteilung der Schule. Nähere Informationen zu den Qualitätskriterien und der Methodik der Schulbeurteilung finden sich auf www.fsb.zh.ch.

Die Kurzfassung wurde von der Fachstelle für Schulbeurteilung auf Wunsch der Schule erstellt. Sie dient vor allem der raschen Information der Elternschaft und der interessierten Öffentlichkeit in der Schulgemeinde. Sie beschränkt sich auf die wichtigsten Aussagen des Berichts, enthält im Text aber keine weiteren Belege. Im Anhang befindet sich die Auswertung der schriftlichen Befragung der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern. Sie enthält auch Vergleiche mit den Schulen des Kantons Zürich und zeigt Tendenzen seit der letzten Evaluation auf.

Die Schulleitung und die Schulbehörde verfügen über die integrale Fassung des Evaluationsberichts. Interessierte Personen können den ganzen Bericht auf Verlangen einsehen.

In der Hoffnung, dass die Rückmeldungen zur Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Schule beitragen, wünscht die Fachstelle der Schule viel Erfolg!

Zürich, Januar 2014

Kurzportrait der Sekundarschule Bubikon

Die Sekundarschule Bubikon liegt in ländlicher Umgebung. Die moderne Schulanlage Bergli verfügt über eine Turnhalle und ein Schwimmbad. Die gesamte Anlage wird vom Hausdienstleiter und seinem Team sorgfältig gepflegt.

In der dreiteiligen Sekundarschule findet der Unterricht in kombinierten A/B/C- und A/B-Klassen statt. Das Bubiker Schulmodell verzichtet auf Anforderungsstufen in einzelnen Schulfächern und beinhaltet ab der 1. Sekundarklasse Wochenplanstunden. Die fortschrittliche Infrastruktur mit verschiebbaren Schulzimmerwänden ermöglicht ein klassenübergreifendes Unterrichten.

Die kombinierten Klassen bieten verschiedene Vorteile: Die Jugendlichen bleiben bei Umstufungen in der gleichen Klasse und Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen können gut integriert werden. Die A/B/C-Klassen profitieren von zusätzlichen IF-Ressourcen.

Aktuell beteiligt sich die Schule am Projekt perLen, welches von den Universitäten Zürich und Freiburg begleitet wird. Ziel dieses Projektes ist es, den Unterricht in heterogenen Klassen und dessen Wirkung zu untersuchen.

Für die Förderung der Jugendlichen arbeiten 26 Klassen-, Fach- und Förderlehrpersonen zusammen. Zusätzlich stehen zwei Klassenassistenzen sowie zwei Seniorinnen und Senioren zur Verfügung. Zwei Fachpersonen für Schulsozialarbeit, welche auch für die beiden Primarschulen zuständig sind, begleiten das Schülerparlament und die Jugendlichen in herausfordernden persönlichen Situationen.

Die Schule wird seit vier Jahren von einem Schulleiter geführt. Eine Vernetzung der drei Schulleitungen auf Gemeindeebene ist durch die Schulleiterkonferenz gewährleistet.

Die 3. Sekundarschule wird gemäss Vorgaben umgesetzt. Die Lernenden legen nach dem Stellwerktest 8 Schwerpunkte fest. Im Lernatelier können sie ihre Stärken ausbauen und Defizite aufarbeiten. Ein umfangreiches Wahlfachangebot ermöglicht, Vorlieben zu stärken und die persönlichen Fähigkeiten auszubauen. Im Projektunterricht erarbeitete Kompetenzen führen zu Abschlussarbeiten. Die Elternmitwirkung unterstützt die Jugendlichen bei der Suche nach einer Schnupperlehrstelle. Im letzten Quartal engagieren sich die Jugendlichen zudem in einer Sozialwoche.

Ihre Mittagspause können die Schülerinnen und Schüler betreut in einem Aufenthaltsraum mit Kochgelegenheit verbringen.

Als gesunde Schule ist die Sekundarschule Bubikon Mitglied des schweizerischen Netzwerks gesundheitsfördernder Schulen. Ein Xund-Morgen, Inputs zur Internetsicherheit, zu Jugend im Rausch sowie Sportevents bieten den Jugendlichen eine vielfältige Auseinandersetzung mit gesundheitsrelevanten Themen.

Qualitätsprofil

Wertschätzende Gemeinschaft

Die Jugendlichen fühlen sich ausgesprochen wohl und können den Schulalltag altersgemäss mitgestalten. Attraktive Anlässe und Aktivitäten begünstigen das gute Klima.

- Die Jugendlichen fühlen sich an der Schule wohl. Die Atmosphäre wird als friedlich und entspannt beschrieben. Als wichtiger Grund für das gute Schulklima nennen Schulbeteiligte insbesondere die Umstellung auf kombinierte Klassen (A/B/C).
- Verschiedene, attraktive Anlässe fördern den Kontakt unter den Jugendlichen und sind gut geeignet, das Zusammenleben positiv zu beeinflussen. Das Schulteam organisiert über die drei Sekundarschuljahre verschiedene Rituale und klassenübergreifende Anlässe wie saisonale Sportanlässe, Schulfeste, Kulturanlässe oder themenbezogene Projektwochen.
- Die Schülerinnen und Schüler können dem Alter entsprechend Verantwortung übernehmen und ihre Anliegen werden ernst genommen. Die Jugendlichen gestalten wichtige Bereiche der Schulgemeinschaft mit: Sie führen den Pausenkiosk und sind an der Vorbereitung von Schulfesten beteiligt. Seit dem Schuljahr 2013/14 ist die Schülermitwirkung institutionalisiert. Über das Schülerparlament nehmen die Jugendlichen Einfluss auf das Schulleben.
- Die Schule verfügt über zweckmässige Regeln, welche die Mitarbeitenden aufmerksam durchsetzen. Die Hausordnung besteht aus acht Richtlinien, welche das Zusammenleben und -arbeiten auf dem Schulhausareal regeln. Die meisten Schülerinnen und Schüler geben an, die Lehrpersonen würden sich selber an die Regeln halten. Das Schulteam hat Massnahmen bei Regelübertretungen für kleine bis grobe Verstösse festgelegt. Verschiedene Aktivitäten sind auf die Förderung guten Verhaltens ausgerichtet.
- Überdurchschnittlich viele Jugendliche stehen der Durchsetzung der Schulregeln kritisch gegenüber. Nur gerade knapp 60 % von ihnen sind der Meinung, die Regeln würden einheitlich durchgesetzt.

Klare Unterrichtsstruktur

Dieser Qualitätsanspruch wurde im Rahmen des von der Schule gewählten Fokusthemas "Klare Unterrichtsstruktur" behandelt.

Die wichtigsten Erkenntnisse daraus sind:

- Die Lehrpersonen gestalten den Unterricht sorgfältig strukturiert. Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen guten inhaltlichen Orientierungsrahmen und kennen die Lernziele.
- Mit abwechslungsreichen Lehr- und Lernformen gelingt es vielen Lehrpersonen, einen attraktiven, zielgerichteten Unterricht zu gestalten. Bewusst eingesetzte Sozialformen fördern die Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen Kompetenzbereichen.
- Die Förderung des aktiven und eigenverantwortlichen Lernens gelingt den Lehrpersonen gut. Sie leiten die Jugendlichen häufig dazu an, ihren Wissenserwerb selbständig zu planen und zu realisieren.
- Viele Lehrpersonen bieten ihren Schülerinnen und Schülern regelmässig Gelegenheit, sich mit ihrem Lernverhalten auseinanderzusetzen. Die Förderung von Lern- und Arbeitstechniken sowie der Lernreflexion erfolgt wenig systematisch.
- Die Bereitschaft zum Austausch von Unterrichtsmaterialien und Unterrichtsideen ist an der Schule hoch. Auf die aktuelle Schulentwicklung ausgerichtete Weiterbildungen unterstützen die Lehrpersonen bei der Weiterentwicklung der Unterrichtsgestaltung.

Individuelle Lernbegleitung

Die Lehrpersonen und weitere Schulbeteiligte unterstützen die Jugendlichen tatkräftig beim Lernprozess. Sie differenzieren das Lernangebot in den kombinierten Klassen in mehreren Fächern nach abteilungsspezifischen Anforderungen. Klasseninterne Angebote für besonders leistungsstarke Lernende fehlen weitgehend.

- Die Lehrpersonen fördern die Schülerinnen und Schüler in den kombinierten Klassen in ausgewählten Fächern mit differenzierten, abteilungsspezifischen Lernangeboten. In den kognitiven Fächern Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch wird mit Wochenplänen gearbeitet, welche konsequent nach A-, B- und C-Anforderungen differenziert sind. Allerdings fällt auf, dass die Förderung von B- und C-Schülerinnen und Schülern häufig separativ erfolgt. In den gestalterischen und musischen Fächern wird der Lernstoff hauptsächlich bei der Theorievermittlung differenziert. Begabte Schülerinnen und Schüler können das Freifach Gymi- und BMS-Vorbereitung besuchen.

- In der 3. Sekundarklasse erfolgt die Arbeit im Projektunterricht, für die Abschlussarbeit und im Lernatelier in hohem Masse individualisiert. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich persönliche Lernziele, welche sie mit Unterstützung durch die Lehrpersonen anstreben.
- Die Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen werden von den Fachpersonen für Heilpädagogik und von Förderlehrpersonen professionell und individuell begleitet. Diese stimmen das Lernangebot entweder auf die Lernziele der Klasse ab und bieten dafür zusätzliche Unterstützung oder sie ermitteln für die Jugendlichen individuelle Lernziele. Die schulische Förderung ist durch die Fachpersonen umfassend und sorgfältig dokumentiert.
- Die meisten Lehrpersonen begleiten die Schülerinnen und Schüler aufmerksam beim Lernprozess. Im Unterricht geben sie Tipps, stellen Fragen, ermuntern zu weiteren Überlegungen u.v.m.. Die Begleitung von leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern erfolgt in vielen Fächern im Klassenverband und bei Bedarf für Sequenzen separativ durch eine Förderlehrperson. Zudem stehen in mehreren Klassen für die individuelle Unterstützung Klassenassistenten oder Senioren zur Verfügung.
- Das Angebot ist in verschiedenen Bereichen zu wenig an das Lernvermögen der Schülerinnen und Schüler angepasst. Die Differenzierung erfolgt häufig durch eine quantitative Unterscheidung des Lernangebots. Aufträge mit unterschiedlich anspruchsvollen Anforderungen kommen seltener vor. Das Lernangebot erfolgt mehrheitlich entlang von Anforderungen innerhalb der Abteilungen A, B oder C. Für schulisch starke Schülerinnen und Schüler fehlt häufig ein passendes Angebot innerhalb des Klassenunterrichts.

Lernförderliches Klassenklima

Die meisten Lehrpersonen begegnen den Schülerinnen und Schülern sehr empathisch und sorgen wirksam für eine störungsarme Klassenatmosphäre. Alle thematisieren Fragen des Zusammenlebens. Einzelne verzichten auf einen regelmässigen Klassenrat.

- Der Umgang im Klassenzimmer ist ausserordentlich wohlwollend und respektvoll. Die Lehrpersonen achten darauf, dass unterschiedliche Meinungen Platz haben und die Jugendlichen einander bei Meinungsverschiedenheiten ausreden lassen.
- Das Lernklima ist fast immer störungsarm. Die Zusammensetzung in den kombinierten Klassen wirkt sich positiv auf das Verhalten der Schülerinnen und Schüler aus und stärkt die Lernmotivation bei schulisch schwächeren Jugendlichen. In vielen Schulzimmern herrscht in ruhigen Lernsequenzen eine konzentrierte Atmosphäre vor. In störenden Fällen werden nach verschiedenen Interviewaussagen „Einträge“ angebroht oder gemacht.

- Bei Bedarf thematisieren alle Lehrpersonen das Zusammenleben in den Klassen. Im Klassenrat oder in Klassenstunden diskutieren die meisten Klassenlehrpersonen mit ihren Schülerinnen und Schülern soziale Themen, erarbeiten Regeln oder holen Anregungen für das Schülerparlament ein. Einzelne Lehrpersonen haben ritualisierte Abläufe festgelegt und übergeben den Jugendlichen Verantwortung für die Durchführung und Protokollierung.
- Gemäss Konzept Schülerparlament baut die Schülermitwirkung auf dem Klassenrat auf. Dieser wird in der Praxis jedoch sehr unterschiedlich durchgeführt. Es variieren hauptsächlich formale Punkte wie die Häufigkeit der Durchführung und die Abgabe von Verantwortung.

Vergleichbare Beurteilung

Die Lehrpersonen haben sich zur Beurteilung abgesprochen und kommunizieren darüber transparent. Fachliche Leistungen beurteilen sie differenziert und häufig kriteriengeleitet. Beobachtungen zu überfachlichen Kompetenzen werden umfassend dokumentiert und für die Beurteilung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens beigezogen.

- Die Lehrpersonen beurteilen die fachlichen Leistungen der Schülerinnen und Schüler differenziert und abgestimmt auf die unterschiedlichen Lernangebote in den kombinierten Klassen. Sie verfügen zur Prüfungsgestaltung über klare Abmachungen. Rechtzeitig vor den Prüfungen erhalten die Schülerinnen und Schüler die Lernziele. Mehr als 80 % der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern finden, die Beurteilung durch die Klassenlehrpersonen sei fair. Die Zeugnisnoten besprechen die Klassenlehrpersonen und die Förderlehrpersonen jeweils miteinander.
- Für die Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen liegen im Team Absprachen vor. Für die Einschätzung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens sind Verhaltensmerkmale definiert. Die Klassen- und Fachlehrpersonen halten Regelübertretungen und Verhalten, die von einer Norm abweichen, fest. Viele Lehrpersonen würdigen oft auch positive Verhaltensweisen. Die abschliessende, zeugniswirksame Beurteilung sprechen die an der Klasse beteiligten Lehrpersonen in einem Konvent ab.
- Mehrere Klassenlehrpersonen führen standardisierte Vergleichstests durch und vergleichen Schülerleistungen in parallelen Klassen. In verschiedenen ersten Sekundarklassen wird das „Klassencockpit“ durchgeführt und die Ergebnisse werden für die Überprüfung der Einstufung sowie für das erste Schulische Standortgespräch mit den Eltern genutzt. Die Lehrpersonen führen häufig mit parallelen Klassen identische Prüfungen durch. Der Gebrauch von Vergleichstests ist im Team aber nicht verbindlich geregelt.

- Die Beurteilung von fachlichen und überfachlichen Leistungen erfolgt transparent und gut nachvollziehbar. Die Lehrpersonen geben in regelmässigen Abständen Prüfungen und Beobachtungsnotizen zur Einsicht nach Hause. Über 80 % der Eltern verstehen gut, wie die Zeugnisnoten zustande kommen.
- Die Prüfungsgestaltung hat Optimierungsbedarf. Auf Tests fehlen Angaben zur Erfüllung von Lernzielen. Für die Schülerinnen und Schüler ist häufig beim Lösen nicht ersichtlich, was es braucht, um eine genügende Note zu erreichen. Auch die Orientierung am Klassendurchschnitt, was der Ausrichtung an einer Sozialnorm entspricht und wenig Aussagekraft hat, bedarf einer kritischen Hinterfragung.
- Das konsequente Festhalten von negativen und positiven Beobachtungen und die Transparenz gegenüber den Eltern und Jugendlichen sind zum Zeitpunkt der Evaluation neu. Erfahrungen zur Handhabung im Schulalltag fehlen. Es gibt nach Einschätzungen aller Anspruchsgruppen im Team eine grosse Bandbreite beim Ermessen, welche Verhaltensbeobachtungen genügend relevant sind, um festgehalten zu werden.

Wirkungsvolle Führung

Der Schulalltag ist umsichtig organisiert und die Personalführung erfolgt kompetent und wertschätzend. Die Schule entwickelt sich in wesentlichen pädagogischen Bereichen kontinuierlich und breit abgestützt weiter. Für die Steuerung sind die Schulleitung und das Leitungsteam zuständig.

- Die Schulführung ist im Team sowie bei den Anspruchsgruppen sehr gut akzeptiert. Die Lehrpersonen und Eltern sind ausserordentlich zufrieden damit. Die Schulleitung wird als professionell, zielorientiert, offen und präsent beschrieben.
- Die Schulführung nimmt die Personalführung kompetent und wertschätzend wahr. Die Mitarbeiterbeurteilungen werden klar strukturiert, transparent und mit zweckmässigen Instrumenten durchgeführt. Die jährlichen Mitarbeitendengespräche werden von den Lehrpersonen als anregend, konstruktiv und zielorientiert geschildert. Als Gesprächsgrundlage dient ein Unterrichtsbesuch. Die Einführung neuer Lehrpersonen erfolgt systematisch.
- Pädagogischen Schwerpunkte werden im Schulalltag zielstrebig und sorgfältig angegangen. Für die Bearbeitung von pädagogischen Fragen und den Austausch mit der Schulleitung verfügt die Schule über ein „Leitungsteam“. Gemeinsam mit der Schulleitung ist das Leitungsteam zuständig für die Koordination von Schulentwicklungen und die Steuerung der Umsetzungsprozesse.

- Die gesetzten Ziele im Schulprogramm 2011 – 2015 sind fast vollständig erreicht. In der gleichen Phase stellte sich die Schule durch die Einführung kombinierter Klassen weiteren, unplanmässigen Herausforderungen. Schulinterne und persönliche Weiterbildungen sowie der kollegiale Austausch im Lehrpersonenteam wurden gezielt auf das Unterrichten in heterogenen Klassen ausgerichtet.
- Die Organisation des Schulalltags und administrative Abläufe erfolgen zuverlässig und strukturiert. Wesentliche Abläufe sind schriftlich festgehalten und werden gut kommuniziert. Die Lehrpersonen sind sehr zufrieden mit der Informationsvermittlung an der Schule. Die Eltern sind überdurchschnittlich zufrieden, dass die Schule bei Problemen umgehend und lösungsorientiert reagiert.

Gezielte Schul- und Unterrichtsentwicklung

Das Schulteam treibt Schwerpunkte der Schulentwicklung tatkräftig voran und evaluiert regelmässig wichtige Bereiche. Die Planung, Umsetzung und Sicherung von Entwicklungen erfolgen pragmatisch, was Gestaltungsspielräume ermöglicht, aber auch Risiken birgt.

- Das Schulteam verfolgt erfolgreich attraktive Schwerpunkte. Die Zielsetzungen im aktuellen Schulprogramm 2011 – 2015 basieren auf Leitbildsätzen und Legislaturzielen der Schulpflege. Die Entwicklungsarbeit der letzten Jahre war erfolgreich und wird von verschiedenen Schulbeteiligten positiv wahrgenommen.
- Für die Organisation von Anlässen und die Weiterentwicklung sind Personen verantwortlich, welche kontinuierlich und zuverlässig an Schwerpunkten arbeiten. Aktuell hat die Schule eine Arbeitsgruppe eingerichtet, welche die Anpassung des Sonderpädagogischen Konzepts vorantreibt. Diese und eine Arbeitsgruppe zur Gesundheitsförderung arbeiten mit einem Projektauftrag.
- Die Schule überprüft regelmässig wichtige Bereiche der Schulqualität. Die Lehrpersonen schildern zweimal jährlich ihre Befindlichkeit und Wünsche an die Führung. Die Schulpflege nimmt ebenfalls zweimal pro Jahr Anliegen aus dem Team auf. Die Schulleitung holt sich jährlich ein anonymes Feedback ein. Die Lehrpersonen holen sich mit einem kollegialen Feedback Rückmeldungen zur Unterrichtsqualität ein. Für ein 360°-Feedback fehlen aber institutionalisierte Schüler- und Elternbefragungen. Auch werden Entwicklungsschwerpunkte, Anlässe und Weiterbildungsveranstaltungen regelmässig schulintern evaluiert. An jährlichen Standortbestimmungstagen zieht das Team daraus Schlüsse für die Weiterarbeit.

- Die Entwicklungsarbeit ist teilweise unzweckmässig dokumentiert, dadurch nur beschränkt handlungsleitend und stark personenabhängig. Das aktuelle Schulprogramm verfügt über ausserordentlich viele Schwerpunkte, die zu wenig fokussiert auf wesentliche übergeordnete Ziele sind. Die Konkretisierung der Schulprogrammschwerpunkte in Jahresplanungen fehlt. Die meisten Arbeitsgruppen arbeiten nicht mit Projektplanungen, welche minimalen Anforderungen genügen.

Verbindliche Kooperation

Die Mitarbeitenden arbeiten sehr engagiert in zweckmässigen Kooperationsgefässen und bilateral zusammen. Sie setzen sich erfolgreich für eine gute Schul- und Unterrichtsqualität ein.

- Die Schule hat zweckmässige Kooperationsgefässe institutionalisiert, deren Zweck gut aufeinander abgestimmt ist. Für den reibungslosen Schulbetrieb sorgt die Zusammenarbeit der Lehr- und Sonderpädagogischen Fachpersonen in Jahrgangsteam-, Arbeitsgruppen-, Fachgruppen- und Fachteamsitzungen. Die Informationsvermittlung und die Diskussion zu Themen der Schulentwicklung haben Platz in Schulkonferenzen. Die Lehrpersonen sind zufrieden damit, wie die Zusammenarbeit an der Schule geregelt ist.
- Für die Zusammenarbeit auf Gemeindeebene bestehen zweckmässige Gefässe. Die Schulleiterkonferenz gewährleistet die Koordination wichtiger schulhausübergreifender Termine. Der Austausch mit weiteren Mitarbeitenden und schulergänzenden Gremien wird in eigens dafür eingerichteten Kooperationsgefässen gepflegt (Schulsozialarbeit, Elternmitwirkung, Schülerparlamentssitzungen). Der internen Qualitätssicherung und der Übersicht über den Schulbetrieb dienen institutionalisierte Gespräche auf verschiedenen Ebenen.
- Das Schulteam hält Vereinbarungen ausserordentlich verlässlich ein. Das Team ist sehr leistungsbereit und engagiert. Die Lehrpersonen arbeiten verbindlich zusammen und treffen weitreichende Absprachen, welche ihre Arbeit gut koordinieren.
- Das Schulteam arbeitet engagiert für eine gute Schul- und Unterrichtsqualität und die kontinuierliche pädagogische Weiterentwicklung zusammen. Die Zufriedenheit der Lehrpersonen mit der Zusammenarbeit in wesentlichen Bereichen (Organisation des Schulalltags, Unterrichts- und Schulentwicklung) ist gut. Hauptsächlich in Jahrgangsteamsitzungen und bilateral erfolgt die Planung und Koordination des Unterrichtsbetriebs, der Austausch von Unterlagen, Absprachen zur Beurteilung u.v.m..

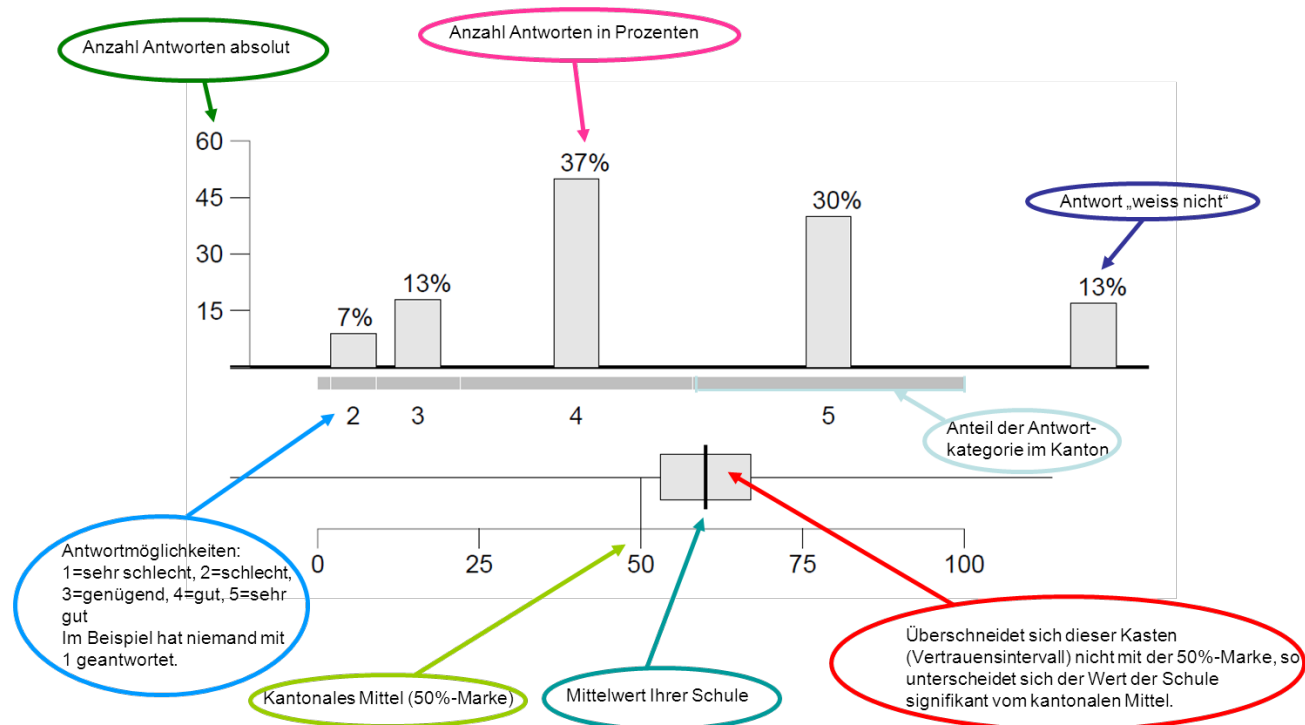
Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule und die Lehrpersonen informieren die Eltern umfassend und zeitgerecht über wesentliche Bereiche und bieten gute Kontaktmöglichkeiten an. Die Elternmitwirkung organisiert Veranstaltungen und unterstützt die Jugendlichen bei der Suche nach Schnupperlehrstellen.

- Die Schule informiert die Eltern zeitgerecht und umfassend über den Schulalltag sowie über wesentliche Abläufe und Entwicklungen. Die Eltern sind mit der Art, wie die Schule sie teilhaben lässt und weil sie von der Schule über wichtige Belange gut informiert sind, überdurchschnittlich zufrieden. Die Homepage, ein Elternratgeber der Schulpflege, attraktiv gestaltete „Elterninfos“ der Schulleitung und spontane Elternbriefe sorgen für umfassende allgemeine Informationen. Die Schule führt jährlich vier Besuchstage durch und lädt die Eltern vor und während der drei Sekundarschuljahre zu verschiedenen Elternabenden ein.
- Die Klassenlehrpersonen bieten den Eltern vielfältige Kontaktmöglichkeiten an und informieren gut über den Unterricht sowie die schulische Entwicklung der Lernenden. Eine Agenda dient der schriftlichen Kontaktaufnahme zwischen Lehrpersonen und Eltern. Die Eltern sind zufrieden damit, dass sie sich mit Anliegen und Fragen zu ihrem Kind jederzeit an die Klassenlehrperson wenden können und schätzen die zeitgemässen Kontaktmöglichkeiten überdurchschnittlich positiv ein.
- Die Eltern können angemessen an der Schule mitwirken und ihr Know-how in verschiedenen Bereichen einbringen. Die Elternmitwirkung organisiert verschiedene Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen und unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Suche nach einer Schnupperlehrstelle. Die Eltern sind überdurchschnittlich zufrieden, wie sie von der Schule ernst genommen werden, genügend Mitwirkungsmöglichkeiten haben und Anregungen machen können.
- Eine Vernetzung der Elterndelegierten mit den übrigen Eltern der gleichen Klasse ist nicht gewährleistet und deren Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen ist noch ausbaufähig.

Auswertung Fragebogen

Lesebeispiel



Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung:

- n.s. Abweichung ist nicht signifikant
- + Abweichung ist signifikant positiv
- Abweichung ist signifikant negativ
- k.A. keine Angaben
- Einschätzung weicht nicht signifikant ab von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ➔ Einschätzung signifikant höher als bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- Einschätzung signifikant tiefer als bei der letzten Evaluation dieser Schule*

*Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung fällt der Vergleich mit dem Kanton weg.

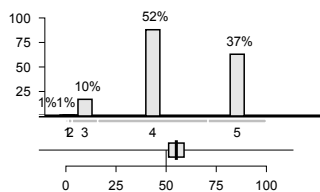
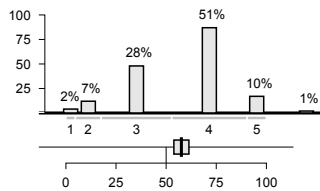
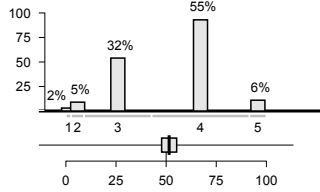
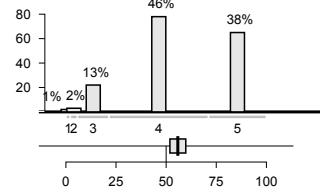
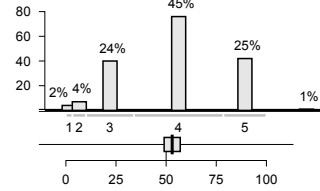
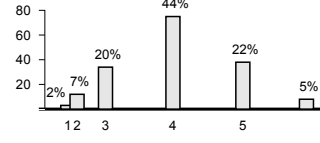
Für weitere Informationen zur Methodik siehe <http://www.fsb.zh.ch/> → Schulbeurteilung
→ Informationen zum Herunterladen



Auswertung

Bubikon Sekundarschule, Schülerinnen und Schüler

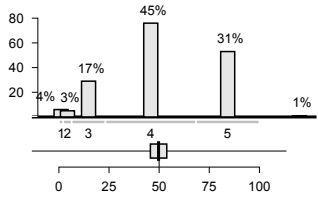
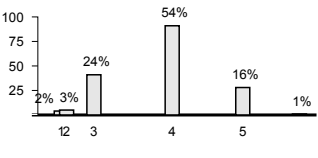
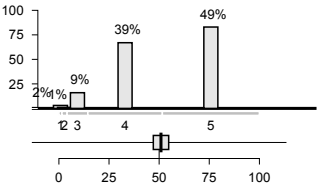
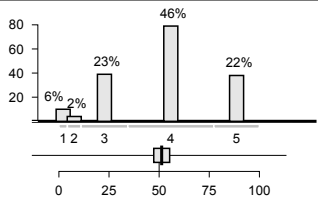
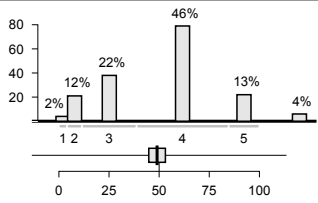
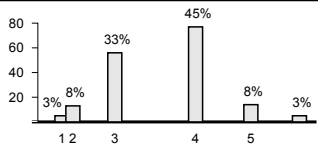
Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben. **N = 170**

Lebenswelt Schule									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten	
SCH S 1	Ich fühle mich wohl an dieser Schule.		0	89%	4.28	+	→	4.40	
SCH S 6	Es gibt an unserer Schule oft Anlässe, an welchen ich die Schülerinnen und Schüler anderer Klassen kennen lerne.		0	61%	3.62	+	→	3.86	
SCH S 7	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.		0	61%	3.62	n.s.	→	3.92	
SCH S 9	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.		0	84%	4.24	+	→	4.38	
SCH S 10	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.		0	69%	3.91	n.s.	→	4.16	
SCH S 11	Konflikte zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen oder Schülern lösen wir auf eine faire Art.		0	66%	3.90	k.A.	k.A.	k.A.	

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
SCH S 12	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z.B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>5</td><td>48%</td></tr><tr><td>6</td><td>26%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	3%	3	4%	4	18%	5	48%	6	26%	0	75%	3.99	n.s.	→	4.23
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	3%																					
3	4%																					
4	18%																					
5	48%																					
6	26%																					
SCH S 13	Die Schulregeln sind sinnvoll.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>23%</td></tr><tr><td>5</td><td>50%</td></tr><tr><td>6</td><td>17%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	5%	3	4%	4	23%	5	50%	6	17%	0	67%	3.78	n.s.	→	4.05
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	5%																					
3	4%																					
4	23%																					
5	50%																					
6	17%																					
SCH S 14	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>26%</td></tr><tr><td>5</td><td>44%</td></tr><tr><td>6</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	3%	3	12%	4	26%	5	44%	6	15%	0	58%	3.67	-	↘	4.22
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	3%																					
3	12%																					
4	26%																					
5	44%																					
6	15%																					
SCH S 15	Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>46%</td></tr><tr><td>6</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	4%	3	8%	4	31%	5	46%	6	9%	0	55%	3.56	n.s.	→	3.86
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	4%																					
3	8%																					
4	31%																					
5	46%																					
6	9%																					
SCH S 16	Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>5</td><td>47%</td></tr><tr><td>6</td><td>25%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	4%	3	4%	4	18%	5	47%	6	25%	0	72%	3.93	+	→	4.17
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	4%																					
3	4%																					
4	18%																					
5	47%																					
6	25%																					

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
-----	--	--	-------------	------	-----------------------------	-------------------	--	---------------------------------	--

Lehren und Lernen

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 20	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	76%	4.10	n.s.	→	4.39
SCH S 21	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	70%	3.83	k.A.	k.A.	k.A.
SCH S 22	Wenn ich etwas nicht verstehe, kann ich meine Klassenlehrperson bitten, es mir zu erklären.			0	88%	4.42	n.s.	↘	4.66
SCH S 23	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson meistens abwechslungsreich.			0	69%	3.86	n.s.	↘	4.13
SCH S 24	Meine Klassenlehrperson versteht es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken.			0	59%	3.65	n.s.	→	3.99
SCH S 25	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule verstehen es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken.			0	54%	3.55	k.A.	k.A.	k.A.

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
SCH S 30	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>9%</td></tr><tr><td>6</td><td>2%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	4%	2	8%	3	24%	4	52%	5	9%	6	2%	0	62%	3.62	n.s.	→	3.86
Rating	Percentage																					
1	4%																					
2	8%																					
3	24%																					
4	52%																					
5	9%																					
6	2%																					
SCH S 31	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>3</td><td>31%</td></tr><tr><td>4</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>15%</td></tr><tr><td>6</td><td>2%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	5%	2	13%	3	31%	4	35%	5	15%	6	2%	0	49%	3.42	+	↗	3.80
Rating	Percentage																					
1	5%																					
2	13%																					
3	31%																					
4	35%																					
5	15%																					
6	2%																					
SCH S 32	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule geben den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>15%</td></tr><tr><td>3</td><td>31%</td></tr><tr><td>4</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>6</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	4%	2	15%	3	31%	4	35%	5	11%	6	5%	0	45%	3.40	k.A.	k.A.	k.A.
Rating	Percentage																					
1	4%																					
2	15%																					
3	31%																					
4	35%																					
5	11%																					
6	5%																					
SCH S 36	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft speziell Zeit, um mit langsamen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>3%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	4%	2	8%	3	21%	4	45%	5	19%	6	3%	0	64%	3.74	+	→	3.97
Rating	Percentage																					
1	4%																					
2	8%																					
3	21%																					
4	45%																					
5	19%																					
6	3%																					
SCH S 37	Nach einer Prüfung / Lernkontrolle erklärt mir meine Klassenlehrperson, was ich das nächste Mal besser machen kann.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>11%</td></tr><tr><td>2</td><td>25%</td></tr><tr><td>3</td><td>35%</td></tr><tr><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>5</td><td>7%</td></tr><tr><td>6</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	11%	2	25%	3	35%	4	19%	5	7%	6	4%	0	26%	2.85	k.A.	k.A.	k.A.
Rating	Percentage																					
1	11%																					
2	25%																					
3	35%																					
4	19%																					
5	7%																					
6	4%																					
SCH S 38	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>3</td><td>31%</td></tr><tr><td>4</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>15%</td></tr><tr><td>6</td><td>1%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	6%	2	11%	3	31%	4	36%	5	15%	6	1%	0	51%	3.57	–	↘	4.14
Rating	Percentage																					
1	6%																					
2	11%																					
3	31%																					
4	36%																					
5	15%																					
6	1%																					
SCH S 39	Meine Klassenlehrperson zeigt mir, wo ich Fortschritte gemacht habe.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>2</td><td>15%</td></tr><tr><td>3</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>1%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	6%	2	15%	3	26%	4	35%	5	16%	6	1%	0	52%	3.56	–	↘	4.08
Rating	Percentage																					
1	6%																					
2	15%																					
3	26%																					
4	35%																					
5	16%																					
6	1%																					

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 50	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.		0	63%	3.70	n.s.	↘	4.07
SCH S 51	Meine Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		1	82%	4.22	+	→	4.30
SCH S 52	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule machen keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		0	71%	3.87	k.A.	k.A.	k.A.
SCH S 53	Ich fühle mich wohl in der Klasse.		0	84%	4.36	n.s.	→	4.54
SCH S 54	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden.		0	76%	4.08	n.s.	→	4.29
SCH S 55	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden.		0	69%	3.85	k.A.	k.A.	k.A.
SCH S 56	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass wir einander ausreden lassen, auch wenn wir unterschiedliche Meinungen haben.		0	86%	4.21	+	→	4.35

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 58	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		0	73%	3.95	+	↗	4.09
SCH S 59	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Klassenlehrperson eine andere Meinung hat.		0	79%	4.15	+	→	4.28
SCH S 60	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn eine unserer übrigen Lehrpersonen eine andere Meinung hat.		0	71%	3.96	k.A.	k.A.	k.A.
SCH S 61	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.		0	68%	3.90	n.s.	→	4.23
SCH S 77	Die Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewertet.		0	47%	3.46	n.s.	→	3.87
SCH S 78	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewerten.		0	48%	3.38	k.A.	k.A.	k.A.
SCH S 79	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		1	86%	4.16	+	→	4.28

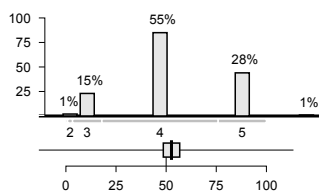
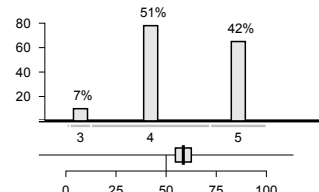
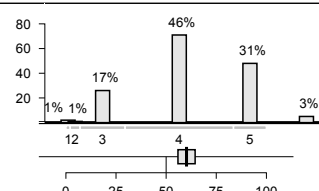
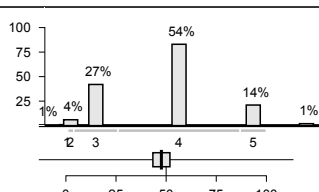
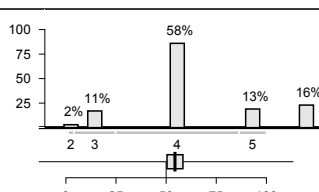
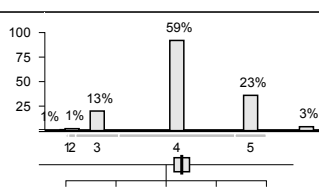
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
SCH S 81	Ich werde von meiner Klassenlehrperson fair beurteilt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>37%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	3%	3	9%	4	50%	5	37%	2	2%	1	86%	4.27	+	→	4.38		
Rating	Percentage																					
1	3%																					
3	9%																					
4	50%																					
5	37%																					
2	2%																					
SCH S 82	Ich werde von meinen übrigen Lehrpersonen fair beurteilt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>27%</td></tr><tr><td>6</td><td>1%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	1%	3	15%	4	53%	5	27%	6	1%	1	80%	4.10	k.A.	k.A.	k.A.
Rating	Percentage																					
1	3%																					
2	1%																					
3	15%																					
4	53%																					
5	27%																					
6	1%																					
SCH S 83	Ich weiss, was ich in einer Prüfung / Lernkontrolle können muss.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>28%</td></tr><tr><td>6</td><td>1%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	4%	2	3%	3	19%	4	45%	5	28%	6	1%	0	73%	4.04	n.s.	→	4.38
Rating	Percentage																					
1	4%																					
2	3%																					
3	19%																					
4	45%																					
5	28%																					
6	1%																					
SCH S 84	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>61%</td></tr><tr><td>5</td><td>20%</td></tr><tr><td>6</td><td>1%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	5%	3	11%	4	61%	5	20%	6	1%	1	81%	4.01	n.s.	→	4.26
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	5%																					
3	11%																					
4	61%																					
5	20%																					
6	1%																					



Auswertung

Bubikon Sekundarschule, Eltern

Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben. **N = 157**

Lebenswelt Schule									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten	
ELT S 1	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich wohl an dieser Schule.		2	83%	4.14	n.s.	→	4.34	
ELT S 2	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal.		4	93%	4.37	+	↗	4.45	
ELT S 3	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten unter der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.		4	78%	4.10	+	↗	4.16	
ELT S 4	Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima.		2	67%	3.79	n.s.	→	4.09	
ELT S 5	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		9	71%	3.97	+	→	4.15	
ELT S 8	An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um.		2	83%	4.07	+	↗	4.20	

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten												
ELT S 13	Die Schulregeln sind sinnvoll.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>15%</td></tr><tr><td>3</td><td>54%</td></tr><tr><td>4</td><td>26%</td></tr><tr><td>5</td><td>3%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	15%	3	54%	4	26%	5	3%	6	80%	4.12	n.s.	→	4.34
Rating	Percentage																			
1	1%																			
2	15%																			
3	54%																			
4	26%																			
5	3%																			
ELT S 14	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>17%</td></tr><tr><td>3</td><td>48%</td></tr><tr><td>4</td><td>12%</td></tr><tr><td>5</td><td>21%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	17%	3	48%	4	12%	5	21%	6	60%	3.89	n.s.	↗	4.17
Rating	Percentage																			
1	1%																			
2	17%																			
3	48%																			
4	12%																			
5	21%																			
ELT S 15	Wenn an dieser Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>27%</td></tr><tr><td>3</td><td>36%</td></tr><tr><td>4</td><td>8%</td></tr><tr><td>5</td><td>24%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	27%	3	36%	4	8%	5	24%	7	44%	3.64	n.s.	→	4.03
Rating	Percentage																			
1	1%																			
2	27%																			
3	36%																			
4	8%																			
5	24%																			
ELT S 17	Die Schule achtet darauf, dass gemeinsame Regeln (z.B. zu Disziplin, Ordnung) eingehalten werden.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>67%</td></tr><tr><td>4</td><td>14%</td></tr><tr><td>5</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	12%	3	67%	4	14%	5	5%	7	81%	4.00	n.s.	→	4.25
Rating	Percentage																			
1	2%																			
2	12%																			
3	67%																			
4	14%																			
5	5%																			

Lehren und Lernen

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S 24	Die Klassenlehrperson versteht es gut, bei meinem Kind Interesse und Neugier zu wecken.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>2%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	5%	3	22%	4	52%	5	19%	6	2%	7	71%	3.88	n.s.	→	4.14
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	5%																					
3	22%																					
4	52%																					
5	19%																					
6	2%																					

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S 30	Die Klassenlehrperson gibt den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>7%</td></tr><tr><td>6</td><td>28%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	3%	3	16%	4	45%	5	7%	6	28%	5	52%	3.77	n.s.	→	4.05
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	3%																					
3	16%																					
4	45%																					
5	7%																					
6	28%																					
ELT S 31	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche auf seinen individuellen Lernstand abgestimmt sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>10%</td></tr><tr><td>6</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	7%	3	15%	4	48%	5	10%	6	19%	7	58%	3.77	+	↗	3.96
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	7%																					
3	15%																					
4	48%																					
5	10%																					
6	19%																					
ELT S 34	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>14%</td></tr><tr><td>3</td><td>64%</td></tr><tr><td>4</td><td>16%</td></tr><tr><td>5</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	14%	3	64%	4	16%	5	3%	5	80%	3.97	+	→	4.04		
Rating	Percentage																					
1	3%																					
2	14%																					
3	64%																					
4	16%																					
5	3%																					
ELT S 36	Die Klassenlehrperson meines Kindes nimmt sich oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>6</td><td>41%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	2%	3	13%	4	32%	5	11%	6	41%	5	43%	3.88	+	→	4.02
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	2%																					
3	13%																					
4	32%																					
5	11%																					
6	41%																					
ELT S 38	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>6</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	4%	3	20%	4	49%	5	23%	6	4%	7	71%	3.97	n.s.	→	4.21
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	4%																					
3	20%																					
4	49%																					
5	23%																					
6	4%																					
ELT S 40	Ich habe den Eindruck, es gelingt allen Lehrpersonen gut, mein Kind zu fördern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>29%</td></tr><tr><td>3</td><td>43%</td></tr><tr><td>4</td><td>13%</td></tr><tr><td>5</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	5%	2	29%	3	43%	4	13%	5	10%	5	57%	3.71	n.s.	→	3.92		
Rating	Percentage																					
1	5%																					
2	29%																					
3	43%																					
4	13%																					
5	10%																					
ELT S 50	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>18%</td></tr><tr><td>3</td><td>43%</td></tr><tr><td>4</td><td>23%</td></tr><tr><td>5</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	18%	3	43%	4	23%	5	14%	4	66%	4.05	n.s.	→	4.25		
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	18%																					
3	43%																					
4	23%																					
5	14%																					

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 51	Die Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		6	74%	4.34	+	→	4.34
ELT S 53	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.		4	80%	4.16	n.s.	→	4.37
ELT S 57	Der Unterricht in der Klasse meines Kindes verläuft störungsarm.		5	60%	3.69	n.s.	→	3.95
ELT S 58	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		8	67%	3.97	n.s.	→	4.14
ELT S 70	Die Schule bereitet mein Kind gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor.		8	77%	3.98	+	↗	4.14
ELT S 80	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		5	88%	4.14	+	→	4.19
ELT S 81	Die Klassenlehrperson beurteilt mein Kind fair.		7	84%	4.16	+	→	4.24

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 84	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		7	79%	3.97	n.s.	→	4.14

Schulführung und Zusammenarbeit

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 101	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.		4	77%	4.12	+	↗	4.16
ELT S 110	Die Schule setzt sich dafür ein, die Qualität zu verbessern.		5	80%	4.17	+	↗	4.25
ELT S 140	Die Klassenlehrperson informiert mich über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.		6	58%	3.67	n.s.	→	4.05
ELT S 141	Die Klassenlehrperson informiert mich über die Ziele ihres Unterrichts.		4	58%	3.59	n.s.	↗	3.85
ELT S 142	Ich werde über wichtige Belange der Schule informiert.		9	91%	4.18	+	↗	4.23

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 143	Ich kann mich mit Anliegen und Fragen, die mein Kind betreffen, jederzeit an die Klassenlehrperson wenden.		4	91%	4.46	+	→	4.54
ELT S 144	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von der Schule ernst genommen.		8	79%	4.11	+	↗	4.25
ELT S 145	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Lehrpersonen in Kontakt zu kommen (z.B. Elternabende, Sprechstunden usw.).		5	86%	4.26	+	↗	4.37
ELT S 146	Wir Eltern werden bei geeigneten Gelegenheiten (z.B. Schulprojekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.		5	70%	3.86	n.s.	→	4.10
ELT S 147	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schule.		5	77%	3.96	+	→	4.08
ELT S 148	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zur Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		5	91%	4.27	+	↗	4.39
ELT S 149	Es ist an dieser Schule gut möglich, Anregungen zu machen oder etwas zu kritisieren.		7	68%	4.02	+	↗	4.08

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten												
ELT S 150	Die Schule fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung über Anlässe, Projekte, Neuerungen etc.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>14%</td></tr><tr><td>3</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>7%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	5%	2	14%	3	29%	4	32%	5	7%	6	39%	3.33	n.s.	↗	3.75
Rating	Percentage																			
1	5%																			
2	14%																			
3	29%																			
4	32%																			
5	7%																			

Zufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden weiss nicht	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S 900	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>66%</td></tr><tr><td>5</td><td>24%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	2	1%	3	10%	4	66%	5	24%	3	90%	4.13	+	↗	4.22				
Rating	Percentage																					
2	1%																					
3	10%																					
4	66%																					
5	24%																					
ELT S 901	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>30%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	3%	3	12%	4	53%	5	30%	3	83%	4.13	+	→	4.26		
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	3%																					
3	12%																					
4	53%																					
5	30%																					
ELT S 902	Mit der Führung dieser Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>54%</td></tr><tr><td>4</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	5%	3	54%	4	37%	5	4%	4	91%	4.32	+	↗	4.33		
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	5%																					
3	54%																					
4	37%																					
5	4%																					
ELT S 905	Mit der Art, wie die Schule uns Eltern teilhaben lässt, bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>25%</td></tr><tr><td>6</td><td>1%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	1%	3	13%	4	60%	5	25%	6	1%	3	84%	4.09	+	↗	4.20
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	1%																					
3	13%																					
4	60%																					
5	25%																					
6	1%																					

Bildungsdirektion des Kantons Zürich
Fachstelle für Schulbeurteilung

Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. +41 (0)43 259 79 00
